

Empagliflozin möglicherweise wirksamer als Metformin

Datum: 17.08.2021

Original Titel:

Effects of empagliflozin on metabolic parameters in polycystic ovary syndrome: A randomized controlled study
Effects of empagliflozin on metabolic parameters in polycystic ovary syndrome: A randomized controlled study

DGP - Die Studie zeigt, dass Empagliflozin wirksamer sein könnte als Metformin und vor allem das Gewicht positiv beeinflusst. Die Studie umfasste jedoch nur wenige Teilnehmerinnen.

Empagliflozin ist ein Wirkstoff, der normalerweise bei Diabetes-Typ-II eingesetzt wird. Er soll den Blutzucker senken, den Gewichtsverlust fördern und so auch das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen vermindern. Wissenschaftler haben Empagliflozin auch bei Patienten mit PCO-Syndrom untersucht.

Dazu verglichen die Wissenschaftler die Wirkung von Empagliflozin auf Gewicht und Körpermaße sowie auf [Hormone](#) und Stoffwechsel mit der Wirkung von Metformin. Auch Metformin wird bei Diabetes eingesetzt und soll den Zuckerstoffwechsel regulieren. Es ist außerdem eines der am häufigsten eingesetzten Medikamente beim PCO-Syndrom.

Empagliflozin senkt das Gewicht und den Fettanteil im Körper

19 Frauen mit PCO-Syndrom erhielten 25 mg Empagliflozin täglich, 20 Patientinnen erhielten 1500 mg Metformin täglich. Zu Beginn und nach 12 Wochen wurden verschiedene Werte bestimmt. Frauen, die Empagliflozin erhalten hatten, zeigten größere Verbesserungen bei Gewicht, BMI ([Body Mass Index](#), Gewicht im Verhältnis zur Größe), Taillen- und Hüftumfang, der basalen Stoffwechselrate und dem Fettanteil im Körper als Frauen, die Metformin eingenommen hatten. Die basale Stoffwechselrate, oder auch Grundumsatz, gibt an, wie viele Kalorien der Körper in Ruhe verbraucht. Andere Werte änderten sich jedoch nicht.

Die Studie zeigt, dass Empagliflozin wirksamer sein könnte als Metformin und vor allem das Gewicht positiv beeinflusst. Die Studie umfasste jedoch nur wenige Teilnehmerinnen.

Referenzen:

Javed Z, Papageorgiou M, Deshmukh H, et al. Effects of empagliflozin on metabolic parameters in polycystic ovary syndrome: A randomized controlled study. *Clin Endocrinol (Oxf)*. 2019;90(6):805-813. doi:10.1111/cen.13968

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“